Inhaltsverzeichnis

Einführung 7

Hiltgund Jehle

»Gemeiniglich verlangt es aber die Damen gar nicht sehr nach Reisen ...«: Eine Kartographie zur Methodik, Thematik und Politik in der historischen Frauenreiseforschung 16

Doris Jedamski

»Typisch weiblich sind (...) ihre ausführlichen Modebeschreibungen«: Bilder von asiatischen Frauen bei Isabella Bird und Emily Innes 36

Annette Deeken und Monika Bösel

»Vers l'Orient«: Reisejournale von Frauen des 19. Jahrhunderts 59

Ulrike Obermayr

Leben im Widerspruch: Daisy Bates in Australien 78

Mirjam Freytag

Evangelische China-Missionarinnen: Eine deutsche Minorität im Ausland (1900–1930) 95

Claudia Jost

»Die Latrinen sind ein wenig erfreuliches Kapitel ...«: Orte und Aborte oder die Tropen einer Hausfrau 114

Irmgard Sollinger

»Mein Leben sollte amüsanter sein, als es für mich vorgesehen war«: Aus der Mission in die Polygamie 134

Ulla Siebert

Frauenreiseforschung als Kulturkritik 148

Gabriele Habinger

Anpassung und Widerspruch. Reisende Europäerinnen des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts im Spannungsverhältnis zwischen Weiblichkeitsideal und kolonialer Ideologie 174

Brigitte Kossek

Reisende Damen und deportierte Frauen. Zum Wirkungszusammenhang von Rassismus, Sexismus und Klassenhierarchie in den Texten britischer Autorinnen aus der Karibik 202

Mechthild Bereswill und Gudrun Ehlert

»Und das is' irgendwie 'ne ganz andere Kultur, und das Leben is' ganz anders«: Vom Nutzen der kulturellen Differenz für die Selbstpositionierung reisender Frauen 236

Sieglinde Gränzer

Kolonialreisen als Emanzipationschance? Weiblicher »Kultur«-transfer in die deutschen Kolonien nach Afrika 262

Susanne Franke

»Mine at present is a geographical intercourse with the world«: Lady Elizabeth Craven, eine englische Reisende des 18. Jahrhunderts 280

Judith Krafczyck

Weiblichkeitsbilder und ihre soziale Differenzierung. Die australischen Kolonien in den Reiseberichten von Louisa Anne Meredith, Jane Franklin und Ellen Clacy (1835–1855) 293

Die Autorinnen 308